

FÜR BEIDE SEITEN SPIELBAR

Krisztian Szabo beschäftigt sich mit einer Mode-Variante

Königsindisch E90: 1.d4 ♘f6 2.c4 g6 3.♗c3
♙g7 4.e4 d6 5.♗f3 0-0 6.h3 e5 7.d5 ♗h5 8.g3



Die Mode diktiert zur Zeit 6.h3 gegen Königsindisch und für Schwarz ist dann 7...♗h5 (Schwarz vermeidet die Fesselung ♗c1-g5) der angesagte Zug. Der souveräne Sieger des GP-Turniers von Tiflis, Evgeny Tomashevsky, musste (oder durfte) dort dreimal gegen 7...♗h5 antreten. Darauf ist das von Michal Krasenkow empfohlene 8.♗h2 (siehe CBM 133) nun fast völlig von 8.g3 verdrängt worden.

Krisztian Szabo analysiert in seinem Beitrag zuerst die Fortsetzungen 8...♗a6 und 8...a5 (um ...♗a6 nachfolgen zu lassen). Beide sind natürlich völlig spielbar, aber kritischer ist wohl die Durchsetzung des Vorstoßes ...f5 – entweder mit Vorbereitung (...♗e8) oder ohne.



Tomashevsky-Kasimdzhanov: Sieg für Weiß, aber mit der Eröffnung konnte Schwarz zufrieden sein

Im Falle von 8...♗e8 sieht man häufig eine relativ forcierte Variante: 9.♙e2 f5 10.exf5 gxf5 11.♗h4 ♗f6 12.♖c2 ♗a6



und egal, ob 13.a3, 13.♙d2 oder 13.♙e3 folgt – Schwarz kämpft um Ausgleich.

Am schärfsten ist sofort 8...f5 9.exf5 gxf5. Nun werden vor allem zwei Springerzüge gespielt:

A) 10.♗h4 ♗f6 lässt Weiß eine breite Wahl (11.♙g5, 11.♖c2 und 11.♙d3), deshalb ist 10...♗f4 vermutlich vorzuziehen. Zwar gelang es Tomashevsky in seiner Partie gegen Kasimdzhanov (Tiflis 2015) letztlich, den vollen Punkt zu verbuchen, aber wie unser Autor in seinen Analysen demonstriert, konnte Schwarz mit der Eröffnung durchaus zufrieden sein.

B) 10.♗g5 ♗e8 11.c5 ist noch schärfer. Die Engines bescheinigen Weiß Vorteil, doch die drei Partien gewann alle Schwarz, darunter Aronian-Ding Liren, Wijk 2015. Radjabov (mit Weiß!) spielte solider 11.♙e2 ♗f6 12.♙e3, aber auch er unterlag dem chinesischen Spitzenspieler in Wijk aan Zee 2015.

Fazit: Ein klares Bild ergibt sich noch nicht. Szabo sieht „eine gesunde Variante, die mit beiden Seiten spielbar ist“. Vermutlich muss man die entstehenden Stellungstypen verstehen und mögen – so wie Tomashevsky mit Weiß und Ding Liren mit Schwarz.